

Herzlich Willkommen in der

wunderschule



Informationen für neue Kinder, Eltern, Freundinnen und Freunde der
Wunderschule

Rektorin:

Sabine Mentgen, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.0208-8485970

E-Mail: wunderschule@oberhausen.de

Liebe neue Kinder und Eltern,

wir möchten euch und Sie zum neuen Schuljahr herzlich in der Wunderschule willkommen heißen. Mit dieser Informationsmappe möchten wir den Einstieg in das Schulleben erleichtern.

Leitbild:

Wir erwarten keine Wunder, aber viel Wunderschönes.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind:

Demokratie

Demokratie praktizieren heißt, soziale Erfahrungen ermöglichen, Partizipation erlebbar machen, ein demokratisches Miteinander einüben. Im Erleben demokratischer Verhaltensweisen liegt die Chance, Mitsprache, Selbstbestimmung und Verantwortung für sich, andere und die Umwelt zu erfahren.

Kultur

Eine ästhetische Erziehung sowie kulturelle Bildung ermöglicht den Kindern ihre Persönlichkeit zu entwickeln und eine Sprache zu finden, mit der sie ihre Wünsche, Hoffnungen und Vorstellungen anderen mitteilen können. Eine stärkenorientierte Förderung mit den Mitteln von Kunst und Kultur erreicht alle Kinder und kann auch als eine wertvolle Grundlage für die Inklusion eingeschätzt werden.

Nachhaltigkeit

Der Schwerpunkt *Nachhaltigkeit* vereint an der Wunderschule die Bereiche Bewegung und Sport, gesunde Ernährung, Respekt für Umwelt und Natur sowie ganzheitlicher Umgang mit der eigenen Person. Wer mit sich selbst ‚im Gleichgewicht‘ ist, wer Körper und Geist gleichermaßen fördert und fordert, nimmt sich selbst, seine Mitmenschen und seine Umwelt sensibler wahr. Zugleich werden auf diese Weise neben der Gesundheit der Kinder auch das individuelle Verantwortungsbewusstsein, Ausgeglichenheit, Konzentration und Lernfähigkeit gefördert.

Vielfalt

An der Wunderschule lernen alle Kinder gemeinsam. Besonders begabte Kinder, Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern oder Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sind alle gleichermaßen willkommen und werden in gemeinsamen Klassen unterrichtet. Wir verstehen die Verschiedenheit der Kinder und die unterschiedlichen Bedürfnisse, die sie mitbringen, vor allem auch als Chance, voneinander zu lernen. Jede Schülerin und jeder Schüler soll seine individuellen Begabungen entdecken und in die Gemeinschaft einbringen können.



Die Wunderschule ist eine drei- bis vierzügige Gemeinschaftsgrundschule mit einem offenen Ganztagsangebot. Schulträger ist die Stadt Oberhausen.

Die Wunderschule besuchen zurzeit ca. 330 Kinder in 13 Klassen. Die Klassen sind heterogen zusammengesetzt. Es befinden sich Kinder mit festgestelltem Förderbedarf, aber auch besonders begabte Kinder in allen Klassen.

Das Team der Wunderschule setzt sich zusammen aus Lehrerinnen und Lehrern, einem Sonderpädagogen, zwei Lehramtsanwärterinnen, zwei SchulsozialarbeiterInnen, zwei Alltagshelferinnen, einer Sekretärin, einer Schulverwaltungsassistentin und einem Hausmeister sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Offenen Ganztags.

Ebenfalls zum Team zählen wir freie Künstlerinnen und Künstler, JeKits-Lehrerinnen und -Lehrer und verschiedene Helfer und Helferinnen: LRS-Lehrkräfte (LRS: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten), Integrationshelferinnen, BuT-Lernförderkräfte (BuT: Bildungs- und Teilhabepaket), Lesebegleiterinnen und brotZeit-Helferinnen.

Die Wunderschule möchte mit allen am Schulleben Beteiligten zusammenarbeiten: Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Förderverein und Institutionen aus dem Stadtteil. Alle tragen gemeinsam zur Förderung der Schulgemeinschaft mit Ideen und Engagement bei.

Und nun folgen Informationen die Einschulung betreffend:

Einschulung

Die Einschulung Ihres Kindes findet am Donnerstag, den 03.09.2026 um 10.20 Uhr auf dem Schulhof unserer Schule statt.

Wir beginnen mit einer kleinen Feier, die von den Zweitklässlern unserer Schule gestaltet wird. Im Anschluss daran erleben die Kinder ihre erste Schulstunde und gegen 11.45 Uhr ist der erste Schultag zu Ende.

Kaffee und Kuchen können Sie bei schönem Wetter auf dem Schulhof genießen.

Vor der Einschulungsfeier findet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Katharina auf dem Bonmannplatz statt.

Elternabend

Zu Beginn eines jeden Halbjahres werden Elternabende durchgeführt, die Sie über alles Wichtige informieren und Ihnen Zeit und Raum geben, Ihre Fragen zu stellen und Wissenswertes zu erfahren.

Sie dienen auch dem Kennenlernen untereinander, was man auf Elternstammtischen vertiefen kann.

An diesem Abend ist keine Zeit für individuelle Gespräche. Dafür eignen sich die Elternsprechtage, die in jedem Halbjahr einmal stattfinden. Dort werden Sie über den Leistungsstand Ihres Kindes informiert. Oder Sie vereinbaren einen persönlichen Gesprächstermin mit der Lehrerin/dem Lehrer.

Elternbriefe/E-Mailverteiler/IServ

Sie informieren die Eltern über wichtige Vorgänge in der Schule, geben Terminübersichten oder notwendige Mitteilungen und werden vor aktuellen Anlässen ausgegeben, damit Sie schnell und umfassend informiert werden.

Manchmal genügen auch kleine Tafelanschriften, die von den Kindern im Mitteilungsheft notiert werden.

Damit Sie einen Überblick behalten ist es sinnvoll, täglich einen Blick hinein zu werfen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen schreiben Mails über IServ an die Eltern, um den Papierwust etwas einzudämmen. Es ist sehr wichtig, dass der Schule die aktuellen E-Mailadressen sowie die Telefonnummern immer vorliegen!

Wir erwarten von allen Eltern die Installation der IServ-App, über die die Kommunikation mit der Schule stattfindet. Hilfestellung gibt es hierzu in Kursen in unserem Familiengrundschulzentrum sowie bei den Klassenlehrerinnen und dem Klassenlehrer.

Einmal im Halbjahr erscheint eine von der Zeitungs-AG herausgegebene Wunderzeitung. Diese informiert die Leser und Leserinnen über aktuelle Entwicklungen in der Schule, über Geschehnisse rund um die Schule und anstehende Termine.

Darüber hinaus gibt es je nach Bedarf aktuelle Informationsschreiben zu unterschiedlichen Anlässen.

Elternmitarbeit

Eltern haben Mitwirkungsrechte auf Klassen- und Schulebene. Wir beziehen Eltern aber auch in die Arbeit in der Klasse ein: als „VorleserIn“; als „Lesemutter“ oder „Lesevater“; als „SekretärIn“, um Kindern beim Schreiben eigener Geschichten zu helfen; als „Sachverständige“, die aus ihrem Beruf berichten; als „HelferIn“ bei einem Projekt oder bei Bastelarbeiten und als „BegleiterIn“ bei Unterrichtsgänge.

Eltern haben die Möglichkeit, sich beim selbstorganisierten Wundertreff oder im Eltern Café einzubringen oder auch nur mit anderen Eltern, den Sozialarbeiterinnen, der Leiterin des Familiengrundschulzentrums oder der Schulleiterin in Kontakt zu treten.

Helferinnen in der Bibliothek sind immer willkommen!

Entschuldigungen

Eltern müssen der Schule umgehend mitteilen, wenn ein Kind den Unterricht nicht besuchen kann.

Wir nutzen für Krankmeldungen IServ.

Über IServ können Sie:

- Ihr Kind krankmelden
- das Mittagessen abbestellen
- Ihr Kind für den Nachmittag vom Ganzttag abmelden
- Angeben, wenn Ihr Kind später kommt (bspw. wegen einem Arzttermin)
- Beurlaubungen beantragen (mindestens 5 Tage vorher)

Dies bietet für Sie folgende Vorteile:

- Sie sind nicht mehr auf unsere telefonische Erreichbarkeit angewiesen.
- Abwesenheiten können frühzeitig eingetragen werden.
- Anträge für Beurlaubungen können einfach online gestellt werden.

Bitte beachten Sie:

- Die Krankmeldung über IServ muss bis spätestens 8.00 Uhr erfolgen.
- Das Essen kann bis 12.00 Uhr am Vortag abbestellt werden, montags bis 8.00 Uhr.
- Die Abmeldung vom Ganzttag am Nachmittag ist bis 8.00 Uhr möglich.

Bei ansteckenden Krankheiten benötigen wir eine sofortige Mitteilung. Wir benötigen immer auch eine schriftliche Entschuldigung der Eltern. In der Entschuldigung müssen der Name des Kindes und die Klasse sowie der Grund der Erkrankung (bei Ansteckungsgefahr) enthalten sein.

Bei Beurlaubungen für einen oder zwei Tage wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrerin. Beurlaubungen darüber hinaus sind über die Klassenlehrerin mit der Schulleitung abzustimmen. Beurlaubungen vor oder nach den Ferien werden nicht erteilt. Das Formular finden Sie auf der Homepage unter „Downloads“.

Familiengrundschulzentrum

Die Wunderschule ist seit 2021 ein Familiengrundschulzentrum, kurz: FGZ. Dies ist ein Ort der Begegnung, Bildung und Beratung für Familien – also für Kinder und

Eltern. Als Familiengrundschulzentrum (FGZ) wollen wir den Sozialraum Lirich über die Schule hinaus miteinander vernetzen. Mit Angeboten für Kinder, Eltern und

Familien möchten wir die Bedarfe und Interessen der Familien aufgreifen und diesen gerecht werden.

Mit vielfältigen Angeboten wollen wir Eltern vermehrt als Expertinnen für ihre Kinder an die Schule holen und sie am (Schul-) Leben ihrer Kinder beteiligen.

Wir verstehen uns als Knotenpunkt im Sozialraum Lirich. Wir wollen vernetzen, Kontakte knüpfen, vermitteln und begleiten.

Die Eckpunkte unserer Arbeit:

- Elterncafés
- Partizipation
- Bildungsangebote für Eltern
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und pädagogisches Personal
- Eltern- und Kind-Angebote
- Schnupperschule für KiTa-Kinder

Förderverein

Schon seit vielen Jahren besteht der Förderverein zum Segen unserer Schule. Die Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von 10 €. Mit diesem Geld und mit Spenden, die der Verein erhält, werden überwiegend Arbeitsmittel für den Unterricht, die der Haushalt der Schule nicht zulässt, angeschafft. Momentan unterstützt uns der Förderverein bei der Verschönerung unseres Schulgebäudes, beim Aufbau einer bewegungsfreudigen Schule und bei der Anschaffung von Versuchskisten im Sachunterricht. Außerdem wird vom Förderverein die Kinderdisco organisiert.

In Einzelfällen können auch Zuschüsse zu Wanderfahrten gewährt werden. Unser Förderverein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und darf Spendenquittungen ausstellen. Wir bitten Sie sehr um Ihren Eintritt.

Fotografin

Am Mittwoch, den 16.09.2026 wird unsere Fotografin Frau Schulze die Schule besuchen und Klassenfotos sowie Einzelportraits anfertigen.

Diese können Sie dann käuflich erwerben.

Es können an diesem Tag noch mal die Schultüten mitgebracht werden, wenn sie mit auf das Foto sollen.

Frühstück

Für Kinder, die morgens nicht gerne essen, ist es wichtig, dass sie in der Schule ausreichend Zeit für ein Pausenfrühstück haben. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück und Wasser mit in die Schule. Sie haben auch die Möglichkeit, für Ihr Kind Milch zu bestellen.

Über das Projekt BrotZeit können wir in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr ein kostenloses gesundes Frühstücksbuffet in der Wunderwelt anbieten.

Gottesdienste

Im Laufe eines Schuljahres finden vier ökumenische Gottesdienste für alle Klassen in der katholischen Kirche St. Katharina und der evangelischen Pauluskirche statt (Erntedankfest, Weihnachten, Ostern und Schulabschluss).

Auch die Einschulung wird als ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Darüber hinaus finden Gottesdienste für die Klassen rollierend jeweils donnerstags in der 1. Stunde statt, und zwar in der katholischen Kirche St. Katharina und in der evangelischen Pauluskirche.

Gute Geister

Unsere Sekretärin Frau Jacobsen und unsere Schulverwaltungsassistentin Frau Bredlow sind Ansprechpartnerinnen bei vielen Fragen rund um das Thema Schule. Ob Sie Anträge für die Betreuung benötigen, Ihr Kind krank melden wollen oder Fragen zur Schule haben – bei ihnen sind Sie richtig. Sie helfen auch bei kleinen Notfällen und sind immer montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr für Sie da.

Unser Hausmeister Herr Büse kümmert sich Tag für Tag um die großen und kleinen Dinge rund um die Schule. Er repariert alle großen und kleinen Schäden und hilft bei Fragen weiter. Für unsere Sammlung an Fundsachen ist er die Ansprechpartner. An den Elternsprechtagen liegen diese Fundstücke in der Vorhalle aus. Nicht abgeholte Fundsachen werden regelmäßig gespendet.

Unsere Raumpflegerinnen pflegen die Räume, so dass unsere Schule auch nach so vielen Lebensjahren immer noch sehr gepflegt aussieht.

Hausaufgaben

Hausaufgaben gibt es in der den Erwachsenen bekannten Form nur noch ganz am Anfang, dann werden sie an der Wunderschule in Form von Wochenplänen erledigt

und heißen Lernzeit. Hierfür stehen den Kindern im Stundenplan 3 Stunden zur Verfügung. Die Lehrer und Lehrerinnen werden in diesen Stunden von Ganztagsmitarbeitern unterstützt. Unsere Lernzeit versteht sich als Training der Selbstständigkeit und der Organisationsfähigkeit der Kinder.

Aufgabe der Eltern ist die tägliche Kontrolle des Tornisters, die tägliche Übungseinheit zum Lesen und Rechnen und am Ende der Woche die Kontrolle und mögliche Beaufsichtigung der Fertigstellung des Wochenplans.

JeKITS

„Jedem Kind ein Instrument/Tanz/Singen“ ist ein musikpädagogisches Projekt des Landes NRW, das den schulischen Musikunterricht ergänzt. Wir bieten dieses Angebot in Zusammenarbeit mit der Oberhausener Musikschule an. Die Schulkonferenz der Schule hat den Schwerpunkt „Tanz“ beschlossen. Beginnend mit der einstündigen musikalischen Grundausbildung im 1. Schuljahr gibt es das Angebot, sich im 2. Schuljahr der Tanz-AG anzuschließen. Das Angebot ergänzt im ersten Schulbesuchsjahr den Musikunterricht. Die Teilnahme ist für alle Kinder verpflichtend und dadurch beitragsfrei. Im 2. bis 4. Jahr wird es im Nachmittagsbereich angeboten, ist jedoch kostenpflichtig. Ab dem 2. Schuljahr entscheiden Sie selbst, ob ihr Kind daran teilnehmen soll oder nicht.

Nicht erwünscht

Handys, Messer, Fitness/bzw. Smart-Uhren oder Feuerzeuge usw. werden in der Schule nicht benötigt, stören die schulischen Abläufe oder führen zu gefährlichen Situationen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind solche ablenkenden Gegenstände nicht mit zur Schule bringt.

Patenkinder

Jeder Erstklässler wird anfangs von einem Patenkind aus dem 3. Schuljahr unterstützt.

Pflegschaft

Der Schulbesuch Ihres Kindes bringt neue Aufgaben mit sich. Sie können künftig an der Gestaltung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit mitwirken. Wichtigstes Mitwirkungsorgan ist die Schulkonferenz, der sowohl Erziehungsberechtigte als auch Lehrpersonen angehören.

In den Sitzungen der Schulkonferenz werden Fragen der Erziehungsarbeit und des Unterrichts der einzelnen Schule beraten.

Neben der Schulkonferenz gibt es aber noch weitere Mitwirkungsorgane, in denen Erziehungsberechtigte ihre Mitwirkungsrechte ausüben können. So sind alle Eltern durch den Schulbesuch ihres Kindes automatisch Mitglied der Klassenpflegschaft. Darüber hinaus gehört die Klassenlehrerin der Klassenpflegschaft an. Eltern und Lehrer beraten gemeinsam über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse.

Die Eltern wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Klassenpflegschaft und seinen Stellvertreter.

Die Vorsitzenden der einzelnen Klassenpflegschaften einer Schule bilden die Schulpflegschaft. Sie wählen ebenfalls aus ihrer Mitte den Schulpflegschaftsvorsitzenden und dessen Stellvertreter. Außerdem benennen die Mitglieder der Schulpflegschaft auch die Elternvertreter für die Schulkonferenz.

Regel für die Eltern

Bitte respektieren Sie, liebe Eltern, den Schulhof und das Gebäude als Raum der Kinder. Verabschieden Sie sich deswegen bitte vor der gelben Linie!

Schultüte

Das ist ein alter Brauch, der zur Einschulung immer noch dazu gehört. Früher wurde die Schultüte meistens mit Süßigkeiten gefüllt. Heute halten Eltern nach „gesünderen“ Alternativen Ausschau: Ein Buch, ein kleines Spiel oder Kuscheltier, Wachsmalstifte oder ein Geldbeutel für das Taschengeld sind mögliche Überraschungen.

SchulsozialarbeiterInnen

Unsere Schulsozialarbeiterinnen heißen Frau Klytta und Herr Leuthold..

Ihr Büro ist im Raum 1.

Frau Klytta: E-Mail: aklytta@awo-oberhausen.de

Herr Leuthold E-Mail: sleuthold@awo-oberhausen.de

Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

Schülerinnen und Schüler werden in der Grundschule individuell gefördert.

Die sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase arbeitet im Team mit den Klassenlehrer*innen während des Unterrichts und unterstützt die Kinder in den ersten beiden Schuljahren, damit sie erfolgreich im Unterricht mitarbeiten können.

In kleinen Lerngruppen vertieft sie auch außerhalb des Unterrichts das Gelernte mit den Kindern. Unsere beiden Fachkräfte heißen Frau Lehnhoff und Frau Noveski.

Frau Noveski wird die Erstklässler des Schuljahres 2026/27 zwei Jahre begleiten.

Stundenablauf

1. Stunde:	08.05 bis 8.30 Uhr Offener Anfang
2. Stunde:	09.00 Uhr
Pause:	09.45 Uhr
3. Stunde:	10.15 Uhr
4. Stunde:	11.00 Uhr
Pause:	11.45 Uhr
5. Stunde:	12.05 Uhr
6. Stunde:	12.50 Uhr
Unterrichtsschluss:	13.30 Uhr
Ganztags:	07.30 Uhr bis 9 Uhr und 12 Uhr bis 16.00 Uhr

Unfallversicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung über den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband (UK NRW).

Sie schließt alle Unfälle bei schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schulweg ein.

Bei einem Schulunfall werden Sie umgehend informiert, weshalb es zwingend erforderlich ist, eine Notfallnummer anzugeben. Bitte benachrichtigen Sie die Schule bei einem Unfall auf dem Schulweg, damit wir die nötigen Schritte (Meldung zur Kostenübernahme) einleiten können.

Verloren gegangene Gegenstände/ Kleidung

Wenn Ihrem Kind etwas abhandengekommen ist, sprechen Sie die Hausmeister, den/die Klassenlehrer/in oder Ganztagsmitarbeiter an.

Während des Elternsprechtages werden die gefundenen Gegenstände und Kleidungsstücke auf dem Flur im Eingangsbereich des Haupteinganges ausgelegt.

Danach noch liegengebliebene Sachen werden gespendet.

Wir freuen uns sehr, euch und Sie bald hier begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Teams der Wunderschule

Sabine Mentgen, Rektorin

Und zum Schluss:

Wie heißen die Menschen an der Wunderschule, die am Anfang wichtig sind?

Rektorin:	Frau Mentgen, Raum 12
Konrektor:	Herr Giedinghagen, Raum 15a
Sekretärin:	Frau Jacobsen, Raum 15
Schulverwaltungsassistentin:	Frau Bredlow, Raum 15
Hausmeister:	Herr Büse
SchulsozialarbeiterInnen:	Frau Klytta, Herr Leuthold, Raum 1
Lehrerin Klasse 1a:	NN
Lehrerin Klasse 1b:	NN
Lehrerin Klasse 1c:	NN
Sozialpädagogische Fachkraft:	Frau Noveski, Raum 30
Leiter des Ganztags :	Herr Jochheim, Frau Kilic, Wunderwelt

Eigene Notizen: